

**Ausgabe Februar 2013**

Liebe Leser\_innen,

wir freuen uns, Euch und Ihnen wieder einen frischen Newsletter mit einer Fülle an Veranstaltungen und Möglichkeiten des Mitwirkens in Potsdam und darüber hinaus zur Verfügung stellen zu können.

“Was verwandelt die geistige Atmosphäre in ein Vakuum? Nichts Eigenes mehr sein zu dürfen.” Gerhart Hauptmann möchte uns mit seinem Ausspruch vielleicht auch darauf hinweisen, wie essentiell Freiräume zur Selbstorganisation und die Möglichkeit der Identifikation für das Leben, Lernen und Aufwachsen in unserer Stadt (und unserer Gesellschaft) sind. Viele der hier zusammengestellten Angebote können Hinweise darauf geben, welche Rahmenbedingungen, gerade auch für junge Menschen (in ihren schulischen, jugendkulturellen, institutionellen, familiären und politischen Zusammenhängen) es dafür braucht.

In diesem Sinne  
Viele Grüße

vom Stadtjugendring Potsdam e.V.

PS: Eine Info fehlt? Newsletter abbestellen? Dann Mail an [sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de)

Stadtjugendring Potsdam e.V.  
Schulstraße 9  
14482 Potsdam

Tel: 0331.5813 203/ 213 (SJR)  
Tel: 0331.5813 208 (KiJu-Büro)  
Tel: 0331.5813 211 (Plan B - Beteiligung macht Schule)  
Tel: 01573.906 58 63 (Jugendkulturschmiede)

Mail:  
[sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de) (SJR)  
[info@kijubuero-potsdam.de](mailto:info@kijubuero-potsdam.de) (KiJu-Büro)  
[plan\\_b@madstop.de](mailto:plan_b@madstop.de) (Plan B - Beteiligung macht Schule)  
[jugendkultur@madstop.de](mailto:jugendkultur@madstop.de) (Jugendkulturschmiede)

Web:  
[www.stadtjugendring-potsdam.de](http://www.stadtjugendring-potsdam.de)  
[www.kijubuero-potsdam.de](http://www.kijubuero-potsdam.de)  
<http://beteiligungmachtschule.wordpress.com>  
<http://jugendkulturschmiede.wordpress.com/>

**Aus dem Inhalt:**

1. Wissenswertes aus SJR und Co.
2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen
3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss
4. Wissenswertes aus Potsdam
5. Überregionales und Wettbewerbe

## 1. Wissenswertes aus SJR und Co.

**BASSI '13: Eure Ideen und Aktionen sind gefragt!** Was passiert auf dem Bassi (der Aktionsfläche auf dem Bassinplatz) in 2013? Egal, ob Konzert, Kunstaktion, Streetspot... wir unterstützen Euch bei der Umsetzung mit offenem Ohr, Veranstaltungsmaterial, einem Stromanschluss (!) und vielem anderen mehr. Es wird wieder einen gemeinsamen Flyer aller Aktionen geben. Also: her mit den Ideen! Mehr Infos auch unter [sjr@madstop.de](mailto:sjr@madstop.de) und 0331-5813213.

**Du bist gefragt!** Wir suchen **Betreuer\_innen für unsere Hüpfburg und unser Spielmobil** für die Saison 2013! Schüler\_innen, Student\_innen, Auszubildende, freischaffende Künstler\_innen können sich bei uns bewerben. Regelmäßig bekommt Ihr Angebote zu unterschiedlichen Einsätzen in den wärmeren Monaten. Die Hüpfburg kommt zum Einsatz auf Stadtteilstesten, öffentlichen Veranstaltungen und an den unterschiedlichsten Orten. Wir freuen uns darauf, neue Mitglieder in unserem "A-Team" begrüßen zu dürfen. Rückmeldung und Infos unter 0331-5813203 oder [office@madstop.de](mailto:office@madstop.de).

**Große Jugendbeteiligungskampagne in der Planung.** Uns rauchen die Köpfe, wir sitzen in den Startlöchern für unser nächstes großes Projekt! Bald werden wir Agathe aus ihrem Winterschlaf aufwecken und uns bereit machen mit Euch in Potsdam die Frage nach der Verbindung zwischen Jugend und Politik, nach Macht und Ohnmacht, Jugendengagement und dem Wahlalter 16 zu thematisieren. Obwohl wir noch nicht viel verraten wollen, freuen wir uns schon jetzt auf neugierige Jugendinitiativen/-vereine, Clubs und Schulen, die sich gern bei uns melden können. Das Projekt wird im März/April in Potsdam an vielen verschiedenen Orten präsent sein. Mehr Infos unter [jugendkultur@madstop.de](mailto:jugendkultur@madstop.de) und 0331-5813 239.

## 2. Wissenswertes aus den SJR-Mitgliedsvereinen

**Cultus// freiLand:** Im hauszwei des freiLand (Friedrich-Engels-Str. 22) wird am 26.02. der Dokumentarfilm "Blut muss fließen - Undercover unter Nazis", jeweils um 16 Uhr und 20 Uhr in Anwesenheit des Produzenten Peter Ohlendorf gezeigt. Der Eintritt ist frei. Der Film handelt von den verdeckten Recherchen des freiberuflichen Journalisten Thomas Kuban (Name geändert), der ein lebensgefährliche Wagnis einging, um der Öffentlichkeit die Auswüchse der rechtsextremen Szene näher zu bringen. Die Dokumentation lief 2012 auf der Berlinale und zeigt eindringlich wie störungsfrei und vom Staat, wie auch von der breiten Öffentlichkeit, unbehelligt sich antidemokratische, volksverhetzende und antisemitische Veranstaltungen durchführen lassen. Mehr Infos zum Film auf <http://www.filmfaktum.de/de/>.

**Medienwerkstatt// fjs:** Das eintägige **Seminar "Facebook" für pädagogische Fachkräfte** findet am 14.02. von 9.30-17.00 Uhr in der Medienwerkstatt (Schilfhof 28a) statt. 1 Milliarde weltweit, 25 Millionen in Deutschland - fast 100 % der bis 27-Jährigen sind online. Facebook ist bei der heutigen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und bei der Kommunikation mit den Zielgruppen nicht mehr zu ignorieren. Doch was ist facebook, was sind eigentlich Social Communities? In diesem Kurs wird der Einstieg in das größte soziale Netzwerk der Welt leicht gemacht. Mehr Infos auf <http://www.medienwerkstatt-potsdam.de/kurse-im-ueberblick/facebook/>.

**Naturfreundejugend Brandenburg:** Am 16.02. heißt es im Haus der Jugend (Schulstr. 9) "**NFJ reloaded**". Auf dieser Konferenz der Jugend sollen die Seminare und Ferienlager gemeinsam unter die Lupe genommen werden. Am 17.03. dann findet unter dem Motto "Das Glück der Erde..." ein Reittag für Kinder ab 8 Jahren in Rehbrücke statt. Mehr Infos bei Grit Gehrau unter [mail@naturfreundejugend-brandenburg.de](mailto:mail@naturfreundejugend-brandenburg.de).

**DGB Jugend:** Das gemeinsam mit Stipendiat\_innen der Hans-Böckler-Stiftung organisierte **Wochenseminar "Gewerkschaften zwischen Realität und Idealismus"** findet vom 17.-22.03. in der Jugendbildungsstätte Flecken-Zechlin statt. Anmeldeschluss ist der 17.02. Details zum wirklich spannenden Programm und den vielfältigen Workshops unter [Eberhard.Podzuweit@berufsschultour.de](mailto:Eberhard.Podzuweit@berufsschultour.de).

## 3. Wissenswertes aus dem Jugendhilfeausschuss vom 17.01. (Mit freundlicher Genehmigung von Thomas Liebe, Treffpunkt Fahrland)

Der Unterausschuss berichtete zu seiner Beratung mit Frau Pigorsch (Stadtjugendring Potsdam e.V.) über den Vorbereitungsprozess des für 2013 vorgesehenen Fachtages „Kinder- und Jugendpartizipation“ (zur

Förderung einer aufgeschlosseneren Einstellung der Fachpersonale aller Jugendhilfesäulen zu dem Thema), für den hiermit geworben werden soll.

Der Bildungsausschuss folgte der Beschlusslage zur Fortsetzung des Prozesses der Sozialarbeit an Schulen; der JHA wählte Bodo Ströber als seinen Vertreter in die entsprechende Steuerungsgruppe.

Das hoch anerkennenswerte Engagement des Autonomen Frauenzentrums in dessen Projekt „Begleitung von Kindern mit Gewalterfahrung“ fand deutliche Wertschätzung, erscheint aber landesweit und städtisch unterfinanziert angesichts seiner Brisanz und Ausrichtung!

Die von „Clubmitte“ vorgetragene Lagebeschreibung, Analyse und deren Bemühungen, dem einst fremden und selbstgestellten Anspruch besser gerecht zu werden, wurden bedauerlicherweise kaum/ viel zu verkürzt in der Lokalpresse gespiegelt! Allein das Engagement der Kolleginnen ist deutlich klarer zu würdigen und gewiss „Pionierarbeit“ für die offene Jugendarbeit in Potsdam.

#### 4. Wissenswertes aus Potsdam

**Stellenausschreibung I:** Das Diakonische Werk Potsdam e.V. sucht zum 1.4.2013 eine/n SozialarbeiterIn/SozialpädagogIn mit 75% Regelarbeitszeit als Leiterin für das **Familienzentrum im Stadtteil Schlaatz**. Erwartet werden neben der fachlichen Eignung u.a. Ambitionen oder Erfahrungen für eine Einrichtungsleitung, Interesse an der Arbeit mit Kindern im Vorschulalter sowie physische und psychische Belastbarkeit. Aufgaben sind die organisatorische und inhaltliche Leitung des Hauses, Aufbau/Vorbereitung/Durchführung von Gruppenangeboten für werdende/junge Familien insbesondere aus benachteiligten Situationen, Gemeinwesenarbeit sowie aktive Mitarbeit in kommunalen Netzwerken. Bewerbungen bis 23.2. an das Diakonische Werk Potsdam e.V. Geschäftsstelle, z.Hd. Herrn M. Kankarowitsch, Mauerstr. 2, 14469 Potsdam.

**Stellenausschreibung II:** Die RAA Brandenburg will die Stelle Jugendbildungsreferent\_in (20 h/Woche) für das Projekt „Peer Leader für Demokratie“ besetzen. Die Stelle ist bis zum 31.12.14 befristet. Ziel des Projektes ist es, das politische Engagement von Schüler\_innen in den schulischen Gremien und darüber hinaus zu fördern. Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Landesschülerrat, dem MBJS, der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und dem LISUM durchgeführt. Aufgabengebiete sind u.a. die Leitung des Projekts und die Durchführung eines Qualifizierungsprogramms. Zu den Anforderungen zählen unter anderem ein abgeschlossenes Studium im pädagogischen, sozial- oder politikwissenschaftlichen Bereich sowie Erfahrungen in der außerschulischen Jugendbildung. Bewerbungen schnellstmöglich. Mehr Infos auf [www.raa-brandenburg.de](http://www.raa-brandenburg.de).

**Stellenausschreibung III:** Das Diakonische Werk Potsdam e.V. sucht zum 1.7.2013 einen Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (w./m.) als Leiter/in für das **Fanprojekt am SV Babelsberg 03** in Potsdam mit einem Umfang von 75%. Das Fanprojekt macht Angebote der offenen Jugendarbeit im Fußballkontext, betreibt einen Fanladen, begleitet Fans zu Auswärts- und Heimspielen, unterstützt die Jugendlichen bei Aktivitäten der Selbstorganisation und der politischen Bildung. Erwartet werden neben der fachlichen Eignung u.a. Erfahrungen in der Jugendarbeit, Einzelfallhilfen, gute Kenntnisse im Jugendrecht und – strafrecht, Führerschein Klasse 3, Flexibilität sowie ein Bezug zum Fußball. Zu den Aufgaben gehören auch die Antidiskriminierungsarbeit sowie Kooperation mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit/ -hilfe. Bewerbungen bis 28.2. an das Diakonische Werk Potsdam e.V., Geschäftsstelle, z.Hd. M. Kankarowitsch, Mauerstr. 2, 14469 Potsdam.

Potsdamer Jugendliche für **Musical über Anne Frank** gesucht: Das Projekt **“Kitty gegen das Vergessen”**, welches am 10.11. in der Friedenskirche Potsdam-Sanssouci aufgeführt werden soll, braucht noch Mitwirkende. Neben der Geschichte der Anne Frank, die hier erzählt wird, geht es vor allem auch ganz aktuell um die Tendenzen von Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit in unserem Land. Willkommen sind u.a. Chorsänger\_innen, Instrumentalsolist\_innen und natürlich Theaterbegeisterte. Das erste Treffen findet am 18.02. statt. Infos und Anmeldung bei Juliane Sprengel unter 0331 - 9791356 oder [juliane-sprengel@web.de](mailto:juliane-sprengel@web.de).

Ein Vortrag mit Aftershow-Party zu **“Sookee und Refpolk: Männlichkeitsentwürfe und (Hetero-)Sexismus im deutschsprachigen Rap”** findet am 11.02. ab 20.00 Uhr im Studentischen Kulturzentrum KuZe (Hermann-Elflein-Straße 10) statt. Der Input gibt einen Einblick in die Entstehung, Potenziale und problematischen Aspekte von Rap. Er greift auf Theorien zur Konstruktion von Geschlecht und aus der

kritischen Männerforschung zurück. Darauf aufbauend wird der Zusammenhang von Männlichkeitsentwürfen und (hetero-)sexistischen Images und Performances im deutschsprachigen Rap thematisiert. Im Anschluss soll in der Kuze-Kneipe zu queerfeministischem HipHop kräftig die Hütte wackeln. Mehr Infos auf <http://kuze-potsdam.de/>.

**ONE BILLION RISING Potsdam am 14.02. auch in Potsdam:** primaDonna, das Kultur- und Bildungsprojekt des Autonomen Frauenzentrums Potsdam e.V. und der Frauenpolitische Rat Brandenburg e.V. zeigen am 14.02. um 19.00 Uhr in Kooperation mit dem Thalia Kino Babelsberg den Film „Festung“ im Rahmen von ONE BILLION RISING. Eine von drei Frauen auf diesem Planeten wird im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt. Das sind eine Milliarde Frauen, denen Gewalt angetan wird ... ein unfassbares Greuel. Am 14.02. lädt der V-Day eine Milliarde Frauen dazu ein, raus zu gehen, zu tanzen und sich zu erheben, um das Ende dieser Gewalt zu fordern. Eine Milliarde Frauen – und Männer – überall auf der Welt. Mehr Infos auch auf <https://www.facebook.com/pages/One-Billion-Rising-Potsdam/451785864876991>.

Der **Jugendclub „Club 91“** (Stadtspportjugend Potsdam) veranstaltet am 17.02. ein **Tischtennis-Turnier**. Eingeladen sind alle Jugendclubs bzw. Jugendliche in Potsdam. Stattfinden wird das "91-er-TT-Turnier" von 10.00-14.00 Uhr an der Voltaire-Gesamtschule. Mehr Infos und Anmeldung bis 14.02. bei Peter Neumann unter 0331-964943 oder [club91@gmx.de](mailto:club91@gmx.de).

Ein **Konzertabend gegen Rechtsextremismus und Faschismus** findet am 22.02. ab 20.00 Uhr im Spartacus (im freiLand, Friedrich-Engels-Str. 22) statt, im Rahmen dessen die Bands Interfering Noise, Fairy's Blood und Animadvert spielen. An diesem Abend rockt die Potsdamer Musikszene zusammen für die gute Sache. Die eingenommenen Gelder werden zugunsten des Archiv e.V. sowie des Antifaschistischen Pressearchivs Potsdam gespendet. Mehr Infos auf <http://www.freiland-potsdam.de/2013/02/02/konzert-gegen-rechts/>.

Im Rahmen einer Benefizveranstaltung für das Archiv zeigt das Thalia Kino Babelsberg am 01.03. den Film **„FRAKTUS - Das letzte Kapitel der Musikgeschichte“**. Von Westbam bis Scooter, von Blixa Bargeld bis Dieter Meier: Die Electronic-Szene ist sich einig - FRAKTUS waren es. FRAKTUS haben Techno erfunden. Haben seine Ästhetik, seine Klangrevolte, seine Technik vorweggenommen. Aber dennoch sind FRAKTUS ein Mythos geblieben - trotz vielversprechender Anfangserfolge in den 80er-Jahren und ihrem einzigartigen Sound. Vor dem Film wird es einen kurzen Lagebericht vom Archiv geben. Mehr Infos auf <http://www.archiv-potsdam.de/>.

**Mitmacher\_innen für die Potsdamer Interkulturelle Woche/dasToleranzfest gesucht.** Das diesjährige Toleranzfest findet am 21.09. auf dem Schulgelände des OSZ II in Waldstadt statt. Die Beteiligung von kreativen interkulturellen, politischen Aktivitäten ist erwünscht. Wer sich am Fest sowie an der Interkulturellen Woche beteiligen möchte, kann sich gern bei der Migrations- und Integrationsbeauftragten Frau Grasnack unter [magdolna.grasnack@rathaus.potsdam.de](mailto:magdolna.grasnack@rathaus.potsdam.de) melden.

Das **Projekthaus Babelsberg** (Rudolf-Breitscheid-Str. 164) hilft mit Rat und Tat dabei Ideen umzusetzen. Das **MACHbarschaftliche Engagement** soll so gefördert werden. Das „Werkhaus“ bietet den Menschen aus der Nachbarschaft, der Region, aus Bildungseinrichtungen und aus Hausprojekten die Möglichkeit, selbst tätig zu werden, Eigenarbeit zu leisten und zu erlernen. Mehr Infos auf <http://www.werkhaus-potsdam.de/werkhaus/> oder unter [werkhaus@projekthaus-potsdam.de](mailto:werkhaus@projekthaus-potsdam.de).

## 5. Überregionales und Wettbewerbe

**Freiwillig viel bewegen! Es gibt noch freie Stellen im FÖJ, FSJ und BFD zum 1.3.** für 6 Monate! Bei einem Freiwilligenjahr wird Engagement für die Umwelt und die Gesellschaft mit beruflicher Orientierung und Qualifikation verbunden. Der Landesjugendring Brandenburg informiert über die Einsatzstellen. Freiwillige erhalten ein Taschengeld sowie Zuschüsse zu Unterkunft und Verpflegung, sind sozialversichert, haben Urlaubsanspruch, nehmen an Fortbildungsseminaren teil und erhalten am Schluss ein qualifiziertes Arbeitszeugnis. Mehr Infos auf [www.ljr-brandenburg.de](http://www.ljr-brandenburg.de) (Freiwilligendienste).

**Jetzt bewerben für die Goldene Göre des Deutschen Kinderhilfswerkes:** Am 15.02. ist Einsendeschluss für Deutschlands höchstdotierten Kinderrechtepreis. Die Goldene Göre ist mit insgesamt 10.000 Euro der höchstdotierte Preis für Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Mit dem Preis werden Projekte ausgezeichnet, die Kinder und Jugendliche beispielhaft an der Gestaltung ihrer Lebenswelt beteiligen. Mit

der Goldenen Göre wird das Können von Kindern und Jugendlichen geehrt und ihnen die Öffentlichkeit gegeben, die sie für ihr Engagement verdienen. Mehr Infos auf [www.dkhw.de/goldenegeore](http://www.dkhw.de/goldenegeore).

Eine **Fortbildung** für Fachkräfte und Expert\_innen der Jugendmigrationsarbeit/Jugendsozialarbeit findet am 26./27.02. in Berlin statt: "**Rechtsberatung für junge Ausländer\_innen**". Ziel der Veranstaltung ist es, einen fundierten Einblick über die Rechtsansprüche junger Menschen (insbesondere junger Flüchtlinge) an den Schnittstellen zwischen Jugendhilferecht, SGB II, III und ausländerrechtlichen Regelungen zu bieten und aufzuzeigen, wie sich Betroffenenrechte in der Beratungspraxis einfordern lassen. Organisiert wird die Fortbildung von der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA). Mehr Infos und Anmeldung bis 15.02. unter [fournier@bagejsa.de](mailto:fournier@bagejsa.de) und auf [www.bagejsa.de](http://www.bagejsa.de).

**Projekt Junge Deutsche: Teilnahme (online) bis 28.02. verlängert!** Die Rückmeldungen zum Projekt Junge Deutsche der Servicestelle Jugendbeteiligung sind gewaltig! Seit September haben bereits mehr als 2.500 Jugendliche (14-34 Jährige) teilgenommen. Die Teilnahmemöglichkeit wurde nun letztmalig bis zum 28.02. verlängert. Die ausgewerteten Daten werden beim Symposium im März präsentiert. Mehr Infos auf <http://jungedeutsche.de/jd2012/online-teilnahme/>.

**Band für Mut und Verständigung 2013:** Zum 20. Mal verleiht das Bündnis der Vernunft gegen Gewalt und Ausländerfeindlichkeit das „Band für Mut und Verständigung“ an Menschen aus Berlin und Brandenburg, die durch ihr mutiges Eingreifen Mitbürger\_innen vor rassistischer Gewalt beschützt oder durch ihre langjährige engagierte ehrenamtliche Arbeit zur interkulturellen und sozialen Verständigung beigetragen haben. Vorschläge können bis 01.03. unter [Buendnis@Berlin-Brandenburg.DGB.de](mailto:Buendnis@Berlin-Brandenburg.DGB.de) abgegeben werden. Mehr Infos auch auf [www.respekt.dgb.de](http://www.respekt.dgb.de).

Aufruf zu Kurzbewerbungen für **START-Schülerstipendien:** Ab dem 01.01. bis zum 01.03. werden wieder gesellschaftlich engagierte und motivierte Schüler\_innen mit Migrationshintergrund für das START-Stipendienprogramm gesucht. Die START-Stipendiat\_innen erhalten u.a. 100€ Bildungsgeld im Monat, einen Laptop und Drucker sowie bei Bedarf weitere finanzielle Unterstützung, z.B. für Nachhilfe, Vereinsbeiträge, Weiterbildungskurse. Sie profitieren von einem breit gefächerten Bildungsangebot an Seminaren, Workshops, Exkursionen. Mindestens 170 Stipendienplätze stellt die START-Stiftung gGmbH gemeinsam mit mehr als 120 Partnern für das Schuljahr 2013/14 in insgesamt 14 Bundesländern zur Verfügung. Interessierte Schüler\_innen der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) können sich bewerben. Ausführliche Informationen zur Ausschreibung und zum Stipendienprogramm auf [www.start-stiftung.de](http://www.start-stiftung.de).

**Bewerbungsrunde für das Programm "Brandenburg - Das bist du uns wert!" gestartet:** Ist Glück zu haben, wichtig für ein glückliches Leben? Hilft Bescheidenheit zufrieden zu werden? Was braucht es, damit die Leute in unserem Ort zusammenhalten? Welche Bedeutung hat Toleranz für die Bewohner\_innen? Junge Menschen aus Brandenburg recherchieren über die Werte ihrer Region. Mit dem Jugendprogramm lädt die Stiftung Demokratische Jugend auch 2013 junge Menschen aus zehn unterschiedlichen Regionen Brandenburgs im Alter von 14 bis 20 Jahren ein, sich in einem Interviewprojekt mit ihren Werten und denen ihrer Mitmenschen auseinanderzusetzen. Die Jugendgruppen erhalten für ihre Projektarbeit 1.250 € finanzielle Unterstützung zur freien Verwendung. Mehr Infos auf [www.werteprogramm.org](http://www.werteprogramm.org).

**Ihr braucht Kohle für Euer soziales Projekt?** Am 15.03. ist Einsendeschluss für den bundesweiten Wettbewerb und das Förderprogramm Jugend Hilft! Für euer soziales Projekt könnt ihr bis zu 2.500€ beantragen - und nehmt automatisch am Wettbewerb teil. Die Siegerteams erwartet fünf Tage im September in Berlin mit großer Preisverleihung, spannenden Workshops und vielen anderen engagierten jungen Menschen. Mehr Infos und den online Antrag auf <http://www.children.de/was-wir-tun/jugend-hilft/foerderprogramm/>.

**Ausschreibung "Werkstatt Vielfalt - Projekte für eine lebendige Nachbarschaft"** der Stiftung Mitarbeit: Junge Menschen in Deutschland wachsen in einer Gesellschaft auf, die so bunt und vielfältig ist wie nie zuvor. Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die "Werkstatt Vielfalt" baut Brücken zwischen Lebenswelten. Sie tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft bei. Gefördert werden (6- bis 24-monatige) lokale oder stadtteilübergreifende Projekte. Mehr Infos und Bewerbung bis 15.03. auf [http://www.mitarbeit.de/werkstatt\\_vielfalt.html](http://www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html).

**Erlebnispädagogische Methoden in der Jugendarbeit: Fortbildung** des SFBB vom 18.-20.03. in Kooperation mit dem Jugendbildungszentrum Blossin e.V. In spielerischer Begegnung mit der

Erlebnispädagogik soll ein Verständnis und Gespür für die Vielfalt erlebnispädagogischer Ansätze gewonnen werden, um Einsatzmöglichkeiten für die eigenen Handlungsfelder zu erkunden. Mit Spaß und viel Bewegung werden Kleinprojekte und Übungen ausprobiert, die zielgerichtet für die Bearbeitung pädagogischer Themen eingesetzt werden können wie z.B. Stärkung des Selbstbewusstseins, Vertrauen entwickeln, Gemeinsamkeiten erleben. Infos und Anmeldung ab sofort auf [www.blossin.de](http://www.blossin.de).

**Delegation** für Deutsch-Japanisches Studienprogramm "**Sicheres Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen: Kinderschutz und Internetsucht**" vom 11.-25.05. in Japan gesucht. Hierbei handelt es sich um ein zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem japanischen Ministerium für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) vereinbartes bilaterales Austauschprogramm. Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) ist seitens des BMFSFJ beauftragt worden, eine Fachdelegation zum o. g. Thema verantwortlich zu organisieren und zu leiten. Mehr Infos unter [nmiura@jdz.de](mailto:nmiura@jdz.de) oder auf [www.jdz.de](http://www.jdz.de).

**“dzień.de|der-tag.pl - Deutsche über Polen, Polen über Deutschland”** ist eine Aktion, mit dem das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) dazu beitragen will, für die Durchführung eines Deutsch-Polnischen Tages zu werben. [dzień.de|der-tag.pl](http://dzień.de|der-tag.pl) findet vom 03.-17.06. in Deutschland oder Polen statt. Vor allem Jugendliche sollen – unterstützt durch ihre Betreuer – Ideengeber und Verantwortliche der Veranstaltung sein. Auch andere Schulen, Organisationen und Institutionen oder Partner können eingeladen werden, gemeinsam ein Projekt im lokalen Umfeld zu realisieren. Finanzielle Unterstützung ist möglich. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem Nachbarland ist gern gesehen. Mehr Infos auf [http://www.lja.brandenburg.de/media\\_fast/5460/dzien\\_de\\_einladung\\_201341.pdf](http://www.lja.brandenburg.de/media_fast/5460/dzien_de_einladung_201341.pdf).

filia. die frauenstiftung fördert **Projekte von und für Mädchen und junge Frauen in Deutschland** mit bis zu 5000 €: “Was würdest du für Mädchen tun?” Die Projekte von Mädchen und/oder Frauen für Mädchen und junge Frauen sollen etwas dafür tun, dass Mädchen und Frauen frei von Gewalt leben können und dass sie in der Gesellschaft mitentscheiden. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen. Mehr Infos und Bewerbung bis 01.04. auf [www.filia-frauenstiftung.de](http://www.filia-frauenstiftung.de).

Die Kampagne **watch your web sucht Scouts für Peer-Projekt**: Das Internet hat sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen Kommunikations- und Kulturraum entwickelt und ist vor allem für junge Menschen zu einem Leitmedium geworden. Gesucht werden junge Menschen (16-20 Jahre alt), die sich zu Scouts weiterbilden lassen möchten, um anschließend ein Jahr lang bei watch your web mitzuwirken. Der Workshop wird von IJAB angeboten und findet vom 12.-14.04. in Berlin statt. Ziel ist es, junge Menschen als Moderator\_innen für Facebook, Twitter, SchülerVZ und andere soziale Netzwerke zu gewinnen, um Jugendliche zu informieren oder zu beraten. Mehr Infos auf [www.watchyourweb.de](http://www.watchyourweb.de).

Die Stiftung Mitarbeit veranstaltet vom 12.-13.04. in Hannover das **Seminar “Alle im Boot?! - Schwer erreichbare Zielgruppen in Bürgerbeteiligungsprozesse einbeziehen”**. Die Veranstaltung ist stark praxisorientiert und richtet sich an Prozessverantwortliche in Beteiligungs- und Kooperationsprozessen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, wie es gelingen kann, diejenigen Menschen in Partizipationsprozesse einzubeziehen, denen Beteiligung nicht “nahe liegt” und die unter Bedingungen leben, die politische Teilhabe erschweren. Wie können wir z.B. Migrant\_innen, benachteiligte Jugendliche und Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, für Beteiligung gewinnen und sie dabei unterstützen, ihre Interessen zu artikulieren? Mehr Infos auf [http://www.mitarbeit.de/alle\\_im\\_boot\\_2013.html](http://www.mitarbeit.de/alle_im_boot_2013.html).